

Katharina Warnke zum Gedenken

Am 29. November 2024 ist Katharina Warnke, Absolventin des Fachbereichs Rechtswissenschaften der Philipps-Universität Marburg und Doktorandin von Prof. Dr. Monika Böhm, nach langer schwerer Krankheit – und dennoch überraschend – nur wenige Tage vor ihrem 25. Geburtstag verstorben.

Frau Warnke wurde am 2. Dezember 1999 in Gießen geboren und begann zum Wintersemester 2018/2019 ihr Studium in Marburg. Am Fachbereich war sie vielen bekannt, umfassend engagiert und äußerst beliebt. Für die Fachschaft Savigny wurde sie im Sommer 2021 in den Fachbereichsrat gewählt, im Februar 2022 dann auch in den QSL-Ausschuss des Fachbereichs.

Ihr besonderes Interesse im Studium galt dem öffentlichen Recht. Schon früh fiel sie mit ihrem Interesse und ihren Leistungen auf. Von Anfang November 2021 bis Ende September 2024 war sie als studentische Hilfskraft an der Professur Böhm beschäftigt. Mit großem Engagement hat sie sich in die Lehrstuhlaktivitäten eingebracht und war ein wichtiger Teil des Teams. Wegen ihrer zurückhaltenden dabei gleichwohl klar Stellung beziehenden Art, ihres freundlichen und zugewandten Wesens und ihres feinen Humors haben wir alle sie sehr geschätzt und gemocht.

Auch für ihr Schwerpunktstudium hat sie das öffentliche Recht gewählt. Besonders hervorgehoben werden kann die Probeseminararbeit, die sie im Sommersemester 2021 über „Das Klimaschutzgesetz des Bundes“ schrieb und in der sie die gerade ergangene Klimaschutzentscheidung des Bundesverfassungsgerichts umfassend darstellte und bewertete. Im Wintersemester 2021/22 folgte dann die Schwerpunktarbeit über „Schuldenbremse und Corona-Hilfen“. Darin beschäftigte sie sich nicht nur mit der aktuellen Situation, sondern bewertete Möglichkeiten und Grenzen der Schuldenbremse insgesamt und dies durchaus kritisch. Nicht zuletzt wegen erforderlichen Investitionen zum Klimaschutz, forderte sie mehr Flexibilität in der Ausgestaltung dieses Instruments ein. Wie richtig sie damit lag, beweist die aktuelle Situation. Nachdem das Bundesverfassungsgericht der Übertragung von Kreditemächtigungen aus der Corona-Krise in den Klimaschutzfonds des Bundes die Grundlage entzog, werden nun Reformen der Schuldenbremse angemahnt. Beide Seminararbeiten wurden mit sehr gut bewertet. Die Arbeit zur Schuldenbremse wurde in leicht modifizierter Form in der Marburg Law Review veröffentlicht.

Nach Abschluss ihres 1. Juristischen Examens im Sommer 2024 hat sie angefangen, sich mit einer Doktorarbeit zu den Handlungsmöglichkeiten von Kommunen im Bereich der Klimaanpassung zu beschäftigen. Ein erstes und vielversprechendes Exposé hat sie noch erstellen können. Eine schon länger geplante Behandlung, in die sie sich voll guten Mutes begeben hatte, nahm leider nicht den erhofften Verlauf.

Wir sind sehr traurig, dass Katharina Warnke ihre Pläne nicht mehr weiterverfolgen kann. Und sind froh, dass wir wenigstens ein Stück des Lebensweges mit ihr gemeinsam gehen konnten.

Monika Böhm/Ramona Bergmann/Etienne van Leeuwen